

AktennotizDurchgeführte Arbeiten:

Grundflächenaufnahme  
Höhenmessungen  
Kronenansprache in der Dgl  
Entnahme von Stammscheiben an Probebäumen

Bestand:

Die Höhenentwicklung ist bei beiden Baumarten gegenüber der Voraufnahme noch einmal zurückgegangen und auch die Grundflächen- und Volumenzuwächse haben sich in der Abgr teils mehr als halbiert. Die Trockenjahre scheinen sich hier voll ausgewirkt zu haben. Auch in der Dgl gab es einen Rückgang, der sich aber aufgrund des bereits vorher niedrigen Niveaus nicht so stark auswirkt.

Die Abgr sind meistens immer noch voll benadelt aber es zeigen sich erste Kronenverlichtungen an einzelnen Z-Bäumen. Ein Baum war zwischenzeitlich dürr geworden. Inwieweit das eine Trendwende in dem bisher völlig vitalen Bestand bedeutet, kann noch nicht abgeschätzt werden. Bei entsprechender Witterung in den nächsten Jahren könnte diese Tendenz (hoffentlich) auch wieder gestoppt werden.

In der Dgl waren neben zwei fehlenden zwar auch nur drei Bäume abgestorben, allerdings kann hier von Vitalität schon lange nicht mehr die Rede sein. Im Gegensatz zu fast allen anderen Dgl-Vergleichsflächen, wo eine Minderheit von Bäumen als schütter eingestuft werden mußte, ist es hier die deutliche Mehrzahl! Die Dgl-Schütte, sonst oft ein temporäres Problem in jüngeren Dgl-Beständen, hält sich hier hartnäckig und wirkt sich spätestens seit 2007 negativ auf Höhen- und Durchmesserwachstum aus. Entsprechend viel Licht fällt auf den Boden und allerlei Gesträuch hat sich flächig ausgebreitet.

Für eine Sonderuntersuchung zur Zuwachsreaktion verschiedener Tannenarten auf veränderte Klimabedingungen wurden sowohl an einigen Abgr wie auch Dgl BHD-Scheiben zur Jahrringanalyse entnommen.

Die nächste Aufnahme findet in 5 Jahren und somit im Herbst 2027 statt. Vorher müssen wieder Baumnummern, Meßzeichen und Grenzmarkierungen erneuert werden.

E. Lenk  
01.12.2023